Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09299153

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Johannes-Kärner-Straße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Paunsdorf * 56h

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 9); Klinkerfassade, Baugeschichtszeugnis des Stadterweiterungsgebietes

Denkmaltext

Der 1902 in halboffener Bebauung errichtete Mietshausbau ist mit dem Namen des Maurermeisters Arthur Fichtner verbunden, der in Personalunion Finanzierung, Ausführung und Bauleitung inne hatte. Auf den Plänen wird als Bauherr Hermann Thurow genannt, der das Grundstück übernahm. Im Jahresübergang 1906/1907 erfolgte ein Ladeneinbau (Rückbau zu Wohnraum 1951-1953), 1939 wurden Fassadenarbeiten beantragt (Abschlagen aller Stuckteile und Verputz mit sogenanntem Leipziger Kratzputzes) sowie 1954 ein Giebelneuverputz. Von 1997 bis 1999 Sanierung und Modernisierung nebst Ausbau des Dachgeschosses und Balkonanbau durch Dr. Ulrich Söhne & Partner GbR aus Wiesloch. Kunststein-Fensterverdachungen in den beiden mittleren Etagen sowie grünglasierte Ziegelbänder gliedern die in die Fläche gelegte und axialsymmerisch konzipierte Klinkerfassade über verputztem Erdgeschoß; die Ausstattung ist weitgehend erhalten. Als Doppelhaus mit Nr. 9 baugeschichtlich bedeutsam als straßenraumcharakterisierender Bestandteil im Paunsdorfer Ortserweiterungsgebiet, Zeugnis der Baukultur im 1900.
LfD/2013

Datierung 1902 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **IL/22/35**
Aufnahmejahr 1996
Fotograf Noack, Thomas; Schürholz, Sabine
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer **F 09299153 A**
Aufnahmejahr 2015
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer **F 09299153 B**
Aufnahmejahr 2020
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Mietshäuser (Nr. 7, Nr. 9)

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.